

## Newsletter 3



### Wir haben das COSTAID-Projekt erfolgreich abgeschlossen!

Wir sind stolz, Ihnen mitteilen zu können, dass das COSTAID-Projekt nach zwei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit alle gesetzten Ziele erreicht hat. COSTAID liefert einen nachhaltigen Ansatz, um den negativen Auswirkungen von Fake News, Post-Truth und Verschwörungsmäthen umfassend zu begegnen. Diese Prozesse haben ein hohes Potenzial, demokratische Prozesse und gesellschaftliche Debatten negativ zu beeinflussen.

### Wer wird von den Materialien profitieren?

Das COSTAID-Projekt richtet sich an Erzieher, Lehrer, Ausbilder und alle anderen Fachleute, die mit jungen Menschen arbeiten, z. B. Jugendberater und -betreuer, Sozialarbeiter, aber auch Sporttrainer. Sie sind die so genannten "Ersthelfer" - Menschen, die in direktem Kontakt mit den betroffenen Personen oder gefährdeten Bevölkerungsgruppen stehen.



### Was sind die Ergebnisse?

Der wichtigste Zugang zu allen Ergebnissen ist die COSTAID Toolbox. Dort finden Sie den Leitfaden mit Informationen über Fake News, Falschinformationen und Verschwörungsmäthen, der sich an so genannte "Ersthelfer" richtet. Die Toolbox enthält auch eine Reihe von sieben Schulungsmodulen, die das Wissen von Lehrern, Ausbildern und Erziehern verbessern sollen, sowie etwa 60 Aktivitäten für Einzel- oder Gruppenübungen.

### Wie können Sie auf diese Informationen zugreifen?

Alle Materialien stehen in deutscher Sprache auf unserer Projektwebsite zum kostenlosen Download bereit. Sie können auch die COSTAID-App aus dem Google Store herunterladen und mit Alexa durch die Inhalte navigieren.

Und wenn Sie keine Zeit zum Lesen haben, können Sie sich unter unsere Podcasts zu den Leitlinien und den Schulungsmodulen anhören!



<https://costaid.eu>

<https://toolbox.costaid.eu>

### Partners



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.